

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

221 (22.9.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 221. Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.86 ohne Postgebühren.

Samstag den 22. September

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Rede des Kaisers bei der Festtafel hat folgenden Wortlaut:

Lieber Onkel und liebe Tante! Zu den vielen Gratulationen und herzlichsten Wünschen, die Euch aus Euerem Lande und auch von ferne am heutigen Tage zu Füßen gelegt worden sind, möchten wir auch, die wir die Ehre haben, bei Euch hier das Fest mitzufeiern zu dürfen, unseren Tribut beitragen. Ich wage es, diesen zunächst in die Form des Dankes zu kleiden, des Dankes gegen Gott, der Euch so herrlich geführt und erhalten hat und der Euch uns zum Vorbild hat sein lassen, das wir in so herrlichen Worten schon in der Kirche vernommen haben. Es war Euch beschieden gewesen, an so vielen schönen Festen und in so vielen eruchten Zeiten Euerem Lande und uns anderen ein Vorbild zum Nachstreben zu sein, und diesem Danke gegen Gott möchte ich den Dank hinzufügen dafür, daß es durch Euerer Güte uns vergönnt ist, heute an Euerer Seite und unter Euerem Dach dieses unvergessliche Fest mitzumachen; so wollen wir wünschen, daß der liebe Gott, der Euch bis hierher geleitet hat, auch ferner Euerer Lebensbahn segnen möge! Wie der Geistliche so treffend bemerkte, fehlen allerdings aus der früheren Zeit, aus der alten Generation so viele tüchtige Köpfe. Es ist das aber nur ein Beweis dafür, daß unser Lebensweg an den Denkmälern unserer Väter vorbeiführt und Prüfungen Euerem Leben nicht erspart geblieben sind. Wenn ich nun namens der jüngeren Generation, welche die Ehre hat, eingegrüßt zu sein an die Stellen, wo früher erhabene Köpfe gestanden haben, unsere feste Absicht Euch zu Füßen lege, das alles zu tun, was in unserer Kraft steht, um denen nachzuleben, die einstens hier gestanden haben und die zu Deiner Generation sich gerechnet haben, so darf ich wohl auch in diesem intimen Kreise mit einem Blick die große Zeit unseres Vaterlandes streifen, wenn ich daran erinnere und die Hoffnung ausspreche, daß, so lange ein

deutsches Herz in deutschem Busen schlägt, niemals der Mann vergessen sein wird und vergessen werden darf, der der erste war, der seine Stimme erhob, um der Sehnsucht des deutschen Volkes nach Wiedererrichtung des deutschen Reiches die Wege zu ebnen und das Ziel zu weisen und den neuerstandenen Kaiser zu begrüßen, den unser Volk so lange ersehnt hatte — dem Mann, der es miterlebte und mit denen arbeitete, als er wieder in den Vätern entroffene des Reiches wehrhafte Standarte. Alle unsere Wünsche, die wir auf dem Herzen haben, fassen wir dahin zusammen: Möge Gott im Himmel Euch noch lange erhalten für Euer Land und für uns andere zum heiligen Vorbild, denen nachzustreben ein jeder von uns für seine heiligste Pflicht halten möge: Gott segne, schütze und erhalte Euch beide!

Der Großherzog antwortete:

Gestatten Eure Majestät, daß ich auf die wundervollen Worte, auf die schönen Gedanken, die Eure Majestät ausgesprochen haben, meinen Dank in Kürze sage. Alles, was Sie die große Güte hatten, aber uns zu äußern, wird weit übertroffen dadurch, daß wir den Vorzug hatten, die beiden Majestäten hier bei uns zu besitzen, eine Auszeichnung, die wir sehr hoch schätzen, hoch schätzen persönlich, aber auch bezüglich ihrer großen politischen Bedeutung. Eure Majestät haben selbst dargelegt, welche Bedeutung es hat, wenn Kaiser und Kaiserin persönlich bei einem Fest erscheinen und so dessen nationale Bedeutung hoch halten. Und diese nationale Bedeutung ist es, um derentwillen ich an Eure Majestät die Bitte richte, uns das Vertrauen und das Wohlwollen, das Sie uns bisher immer zuteil werden ließen, auch künftig zu bewahren. Wir werden trachten, uns dieses Vertrauens würdig zu erweisen. Wir werden auch immer von neuem trachten, die hohe Stellung, die Eure Majestät in unserem Deutschen Reiche besitzen, durch die Hilfe aller derjenigen, welche mitzuwirken haben, zu stärken, zu schützen und zu bewahren. Und in dieser Gesinnung dankbarer Verehrung bitte ich die anwesenden Gäste, mit uns einzustimmen: Ein Hoch auf Seine

Majestät den Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin des Deutschen Reiches! Sie leben hoch!
In Karlsruhe, 21. Sept. Trotz des trüben, zweifelhaften Wetters ging heute nachmittag die erste Rundfahrt, der Großherzoglichen Herrschaften durch einen Teil der reich geschmückten Stadt vor sich. Punkt 4 Uhr erfolgte die Abfahrt der hohen Herrschaften vom Schlosse aus. Vorreiter eröffneten den Zug. In dem ersten Wagen saßen die höchsten Beamten des Bezirksamts und der Oberbürgermeister mit dem Stadtverordnetenvorstand. Sodann folgten in Galawagen das Großherzogspaar, das Kronprinzenpaar von Schweden mit dem Prinzen Wilhelm von Schweden, Prinz und Prinzessin Max und das Gefolge. Bei der anlässlich der Festlichkeiten errichteten imposanten Badenia-Sänle wurden die Großherzoglichen Herrschaften von 2 weißgekleideten Mädchen namens der Alt- und Neustadt begrüßt und der Landesmutter ein prächtiges Rosenbouquet überreicht. Die hohen Herrschaften sprachen sodann noch mit den Vorständen der Vereine und setzten hierauf ihre Rundfahrt nach der Südstadt fort. Hier war auf dem Werderplatze eine prächtige Tribüne errichtet und der Vorstand der Südstadtgesellschaft begrüßte das Fürstenpaar, während weißgekleidete Jungfrauen der Großherzogin ein prächtiges Bouquet überreichten. Da starker Regen einsetzte, wurde die Rundfahrt abgekurzt. Auf allen Straßen, welche die Fürstlichkeiten passierten, hatte ein sehr zahlreiches Publikum sich aufgestellt, das die hohen Herrschaften mit stürmischen Hochrufen begrüßte.

* Karlsruhe, 21. Sept. Die Großherzoglichen Herrschaften empfingen von 10 vormittags ab die hierher entsandten militärischen Abordnungen, die Abordnungen der hiesigen Regimenter, das Leibdragoner-Regiment mit dem Prinzen Max an der Spitze, die Oberbürgermeister und Bürgermeister der mittleren Städte zur Ueberreichung der Silbergabe, die Abordnungen der zwei Landesuniversitäten und der technischen Hochschule, der Akademie der bildenden Künste, eine Abordnung der Katholiken, bestehend aus dem Bischof Demmel-Donn und dem Stadtpfarrer Bodenstein, und

Feuilleton.

Der Erbe von Stratfield.

Novelle von J. Nicola.

(Schluß.)

Tränen blendeten seine Augen, als er ihr den Brief zurücksab.

„Zwei Tage später erfuhr ich das entsetzliche Unglück“, fuhr Irmgard fort. „Meine Verzweiflung kannte keine Grenzen. Ich sah alles mit erschreckender Deutlichkeit vor mir stehen. Albert hatte, auf der Mitte des Sees angelangt, dem Vater die Tafel unserer Heirat eröffnet, der Onkel sprang in der Erregung so heftig auf, daß das Boot umschlug und beide stürzten in das Wasser. Onkel Alexis war hilflos und Albert, mein treuer Albert, im Bemühen, den Vater zu retten, fand den Tod in den Fluten des Sees! Noch an demselben Tage teilte Dr. Night mir das entsetzliche Ereignis mit. Er wußte nichts von unserer geheimen Verbindung, aber er war immer sehr gütig gegen mich. Mehrere Wochen lang befand ich mich nun in einem so furchtbaren Zustand, daß ich glaubte, es nicht ertragen zu können. Meine alte Wärterin war meine einzige Freundin.

Ich wußte nicht, was ich tun sollte. Wohl war mir bekannt, daß mein Sohn der rechtmäßige Erbe von seines Vaters Vermögen sei, aber ich fürchtete tausenderlei. Meine Wärterin meinte, Sie würden alles tun, um meine Heirat für ungültig zu erklären. Da kam Dr. Night's Brief und wir beschloßen, daß ich auf einige Monate nach dem Schlosse zurückkehren sollte, um Sie kennen zu lernen, und zu erforschen, welche Aussicht ich hatte, für meinen Knaben Gerechtigkeit zu erlangen. Erkennend, wie gütig und großmütig Sie gegen mich waren, als Ihre Mutter mich küßte und mich ihre Tochter nannte, entsank mir vollends der Mut. Ich fühlte, daß ich Sie nicht des Besitzums berauben konnte, daß Sie für Ihr rechtmäßiges Eigentum hielten. So verschob ich die Erklärung von Tag zu Tag und die Angst zerriß mir das Herz. Nicht um allen Reichtum in der Welt möchte ich diese Prüfung noch einmal durchmachen. Ich vermochte nicht es Ihnen zu sagen, ebensowenig, wie ich den Gedanken ertragen konnte, daß mein Knabe, der rechtmäßige Erbe von Schloß Stratfield, unbekannt bleiben und sein Geburtsrecht nicht anerkannt werden sollte. Aber ich hebte davor zurück, zu sprechen. Da kam die Nachricht, daß mein Kind totkrank sei; dieselbe brachte mich fast von Sinnen. Wie ich mich haßte und verachtete, daß ich nach einer falschen Ausrede

suchte. O, Sir Charles, sprechen Sie, können Sie mir je verzeihen?“

„Von ganzem Herzen, Irmgard,“ antwortete der Baronet. „Sie haben bitter gelitten und haben mir kein Unrecht zugefügt. Ihr Kind soll allzeit einen Beschützer an mir haben!“

Und er beugte sich nieder zu dem herzigen, kleinen Knaben mit demselben Gesicht wie seine Mutter.

Behütlich küßte er das zarte Kind, seinen unbewußten Rivalen um Gut und Reichtum.

„Irmgard, hören Sie mich an,“ sprach er dann. „Ich verspreche Ihnen, daß ich Ihrem Knaben, dem Erben von Stratfield, Vater und treuer Beschützer sein will. Er soll die ihm gebührende Stelle einnehmen und ich will über ihn wachen, wie über mich selbst. Ich will mich seiner annehmen, daß ich einst ohne Zagen vor seinen Vater hintreten kann.“

Wieder küßte sie seine Hand und neigte sie mit heißen Tränen.

„Sir Charles, Sie sind zu gut, zu edel!“ schluchzte sie tief bewegt.

„Irmgard, ich wäre überreich für alles belohnt, wenn Sie mich nur ein klein wenig lieb haben könnten!“

„Was wird Ihre Mutter zu allem sagen?“ rief sie aus.

eine Deputation der Studierenden der 3 Hochschulen des Landes.

Karlsruhe, 20. Sept. [Begnadigungen aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums des Großherzogspaares.] Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben aus Anlaß höchst Ihres goldenen Ehejubiläums einer größeren Anzahl gerichtlich zu Freiheitsstrafen verurteilter Personen teils durch vollständigen oder teilweisen Strafnachlaß, teils durch die Anordnung der vorzeitigen vorläufigen Entlassung oder der vorzeitigen Beurlaubung auf Wohlverhalten nach Verbüßung eines Teiles ihrer Strafen Gnade erwiesen. Unter den Begnadigten befinden sich auch zwei seinerzeit wegen Mords zum Tode verurteilte, sodann zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigte Personen, die nunmehr auf Wohlverhalten in die Freiheit entlassen werden, nachdem sie sich während einer langen Einschließung in der Strafanstalt gut geführt und den Beweis aufrichtiger Reue und nachhaltiger Besserung an den Tag gelegt haben. Außerdem hat das Justizministerium auf Grund der ihm übertragenen Begnadigungszuständigkeit aus dem gleichen Anlaß eine Reihe von Gnadenakten verfügt.

Eine Anzahl der aus Anlaß des Jubiläums zahlreich eingereichten Gnadengesuche hat noch der Verbescheidung, da die Prüfung aller dieser Gesuche den Behörden bisher noch nicht möglich war und die Vornahme der Ermittlungen, die mit Rücksicht auf diese Gesuche zumeist ange stellt werden müssen, eine längere Zeit beansprucht.

Karlsruhe, 20. Sept. Für eine Begnadigung der 4 Heidelberger Grenadiere, Reinath, Dehler, Habich und Feinauer, die vor 3 Jahren wegen eines Mandervorkommnisses in Reichartshausen zu den hohen Strafen von 6 und 7 Jahren Zuchthaus verurteilt wurden, hat der Großherzog sich verwendet. Wie man hört, soll die Begnadigung erfolgt sein. Sollte diese Nachricht sich bestätigen, so würde dies zweifellos überall nur mit Genugtuung begrüßt werden. Die 4 jungen Leute haben ihren unüberlegten Streich mit 3 Jahren Zuchthaus wahrlich schon hart genug gebüßt.

Mannheim, 21. Sept. Die 60 Jahre alte Witwe des Brauereidirektors Edm. und Hofmann wurde heute früh im Hofe ihrer Villa tot aufgefunden. Sie war aus dem Korridorfenster des 4. Stockwerks herabgestürzt. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

Singen, 21. Sept. Die letzte Auf führung der Hohentwieltheater findet

„Meine Mutter ist die beste Frau von der Welt,“ versetzte er. „Sie wird froh und stolz sein und über die Pflege des Kindes allen Ver lust vergessen!“

„Wollen Sie ihr alles sagen, Charles?“ fragte sie zaudernd.

„Ja, Irmgard,“ erwiderte der Baronet. Es war unverkennbar, daß ihr vor dieser neuen Prüfung, der sie sich nicht gewachsen fühlte, bangte.

Nachdem er noch einige Worte mit Mrs. Brown gewechselt, verließ Charles das Haus. Zuvor aber verabredete er mit ihnen, daß, sobald das Kind wieder hergestellt sein würde, alle drei nach Schloß Stratfield übersiedeln sollten.

Charles hatte das Haus betreten, um sich dort die Brant zu suchen; als er es verließ, hatte er statt dessen Titel, Rang und Reichthum verloren.

Der Umsturz war so plötzlich gekommen, daß derselbe in ihm für einige Zeit jeden Gedanken, jedes Gefühl erstickte.

Als er die Türme von Schloß Stratfield wieder erblickte, wußte er, daß er nur noch ein Eindringling dort war.

Die Baronin war bitter enttäuscht und sie äußerte manches harte Wort über Irmgard, bald aber nahm die Einrichtung der neuen Kinderstube ihr ganzes Interesse in Anspruch und sie vergaß darüber das ihrem Sohne zugefügte „Unrecht“, wie sie es nannte.

Charles ließ Dr. Right kommen und erzählte ihm alles. Beide begaben sich zusammen nach der Kirche der kleinen Ortschaft, wo die Heirat gesehen war. Die Trauung war streng nach

am Sonntag den 23. September, bei halben Eintrittspreisen auf sämtlichen Plätzen, statt.

Waldshut, 21. Sept. Die Straf kammer verurteilte den 32 Jahre alten Regger gesellen Joseph Armbruster aus Ulm (bei Oberkirch), welcher diesen Sommer einen Er pressungsversuch an einem in St. Blasien weilenden russischen Sturmgast verübte, zu 1½ Jahren Gefängnis.

Deutsches Reich.

Bildparkstation, 21. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin trafen heute mittag 11 Uhr 50 Min. hier ein und fuhren nach dem Neuen Palais. Prinz Oskar und Prinzessin Viktoria Luise waren zum Empfang anwesend.

Wildparkstation, 21. Sept. Das Kaiser paar hat mit der Prinzessin Viktoria Luise heute mittag 1.20 Uhr die Reise nach Rominten angetreten.

Breslau, 22. Sept. Der Kaiser verlieh sämtlichen 12 Regimentern des 6. Armeekorps, die den Namen eines Fürsten oder Kriegshelden führen die Büste derjenigen Persönlichkeit, deren Namen sie tragen. Die Büsten sind überlebensgroß in Bronze ausgeführt und ruhen auf einem Eisensockel.

Berlin, 22. Sept. Dem „Tgbl.“ zufolge beschloß der Landtag von Sachsen-Altenburg in geheimer Sitzung dem Herzog an lässlich des 80. Geburtstages 100 000 M für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu überlassen.

Der kommandierende General des 2. Armeekorps, General der Kavallerie v. Langenbeck, hat nach der „Allg. Ztg.“ sein Abschiedsgesuch eingereicht. Er steht schon seit 8 Jahren an der Spitze des Armeekorps und ist der zweitälteste kommandierende General. Weiter wie er ist nur noch der kommandierende General des 14. Armeekorps in Karlsruhe, v. Bod u. Polach, der seit 1897 General der Infanterie ist. Es werden in nächster Zeit also drei Armeekorps frei, das 2., 11. und 13.

Die Fahrkartensteuer hat im Gebiete der preussisch-heftischen Eisenbahngemeinschaft nach den vorläufigen Ermittlungen ein Gesamt ergebnis von rund 1 200 000 Mark im Monat August gehabt; für ganz Deutschland wird das Ergebnis der Fahrkartensteuer im Monat August auf etwa 2 Millionen Mark geschätzt.

Braunschweig, 21. Sept. Der außer ordentliche Landtag des Herzogtums wurde heute durch den Präsidenten des Regentenschaftsrats, Staatsminister Dr. v. Otto, mit einer Rede eröffnet. Der Landtag wählte den bis-

vorchrist vollzogen worden. So blieb denn nichts anderes übrig, als den Besitz von Schloß Stratfield an den rechtmäßigen jungen Erben abzutreten.

In der Umgegend war große Aufregung darüber; selbst die Zeitungen berichteten das Vorgefallene und nannten es einen Roman aus der Aristokratie.

Irmgard war sehr gütig und dankbar. Auf Dr. Right's Rat trug sie Charles die Verwaltung der Güter an. Und ohne Zögern übernahm er das schwierige Amt. Mit seiner Mutter bezog er das Witwenhaus und beide führten dort das frühere glückliche Leben.

Charles tat seine Pflicht gegen den kleinen Erben und verwaltete das Besitztum mit Umsicht und Geschick.

Und als Wolfram alt genug war, um auf die Schule geschickt zu werden, da ward Charles der köstliche Lohn zuteil; Irmgard reichte ihm die Hand als Gattin am Altar.

Liebe, wenn auch nicht laut und stürmisch, so doch desto treuer und inniger, krönte fortan heider Dasein und verschmolz ihr Leben zu schönster Harmonie.

Die große Herzenskönigin, die jede Wunde heilt, sie wirkte auch hier Wunder und nichts verdunkelte mehr das Glück des nach langer Prüfungszeit endlich vereinten Paares. Wehmut weckte in Irmgard nur noch die Erinnerung an die trauervolle Vergangenheit, der wilde Schmerz aber war vernorbt. Er hatte seinen Stachel verloren — der Dorn im Herzen!

herigen Präsidenten wieder und beschloß, die Antwort auf die Eröffnungsrede morgen fest zustellen. Die heute gewählte staatsrechtliche Kommission wurde mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für diese Antwort beauftragt.

Jittau, 21. Sept. Die Manöver des 12. Armeekorps, an denen der König von Sachsen und der preussische Kriegsminister teilnahmen, mußten wegen starker Regengüsse, die das Gelände gänzlich aufgeweicht haben, heute abgebrochen werden.

Spanien.

Madrid, 21. Sept. Der gestern ver öffentlichte Hirtenbrief des Bischofs von Cordoba gegen die königliche Verordnung über die Civilehe ist schärfer gehalten, als die Hirtenbriefe der übrigen Bischöfe. Der Justizminister forderte die Nummer des kirchlichen Blattes ein, in welcher der Hirtenbrief enthalten ist, um gegen den Bischof gerichtliche Vorzugehen.

Madrid, 22. Sept. Der „Ebaldo“ meldet, hier beginnt morgen vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen die Anarchisten Feroer und Rackens, die der Beihilfe zum Morbanschlag gegen das spanische Königspaar am 31. Mai angeklagt sind.

Rußland.

Tiflis, 22. Sept. Bei einer Haus durchsuchung fand man hier eine Bombe, welche im Augenblick, als sie berührt wurde, explodierte. 2 Sicherheitsbeamte und der Polizeikommissär, sowie ein Kind wurden getötet. Mehrere Personen wurden verletzt.

Amerika.

New-York, 21. Sept. Einem Telegramm aus Knoxville (Tennessee) zufolge sind durch Dynamitexplosion auf einem Wagon der Bahn Louisville-Kashville in der Stadt Jackson eine Anzahl Personen, vermutlich 15 getötet und 30 verwundet worden. Nahezu sämtliche Gebäude des Geschäftsviertels wurden stark beschädigt.

New-York, 21. Sept. Nach hier eingetroffenen Nachrichten fielen dem Taifun außer den im Hafen von Hongkong zerstörten Schiffen etwa 600 Fischerboote zum Opfer, sodas der Verlust an Menschenleben auf etwa 10 000 zu schätzen ist.

Talca (Chile), 21. Sept. Gestern wurde hier ein heftiger Erdstoß verspürt, dem mehrere schwächere folgten.

Havana, 22. Sept. Der kritische Augenblick für die Vermittler, die bemüht sind, den Streit auf Cuba zu schlichten, nähert sich. Alle Anzeichen sind dafür vorhanden, daß der Kriegsekreter Laff die Schwierigkeiten nicht ohne Intervention werde beilegen können. Es ist bekannt, daß er in regem Deveschenverfehr mit Roosevelt steht. Es heißt, daß die Lage weit schlimmer sei, als angenommen worden war.



Reklame u. Zugabeartikel für jede Branche. Stets Neuheiten in Patent u. Musterschulz.

Cliche und Stempel aller Art	Reklame Neuheiten Pat. Uhr-Schilder Stempel und Plakate in Emaille Celloid etc. etc.
Reklame Neuheiten Pat. Hosenglätter etc. etc.	

Albin Dürr, Karlsruhe B. Humboldtstr. 7.

Blendend weiße Wäsche, auch ohne Bleiche, Sparnis an Zeit und Kraft, Schonung der Stoffe, sind die Hauptvorzüge des berühmten Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan. Beweis: Millionen von Hausfrauen gebrauchen es täglich. — Überall zu haben.

Magenfranke und schwächliche Kinder bedürfen einer kräftigen, aber dabei leicht verdaulichen Nahrung. Am besten eignet sich das altbewährte Nestlé-Mehl, welches mit Wasser gelocht, eine vollständige Nahrung ergibt. Benutzt man das Nestlé-Mehl als Zusatz zur Milch, so macht es letztere leichter verdaulich und werden hierdurch im Sommer die so häufig auftretenden Magen- und Darmkatarrhe verhütet.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.
 Dienstag, 25. Sept. A. 4. **Fidelio**, Oper in 2 A. von Beethoven. Musik von Beethoven. 7 bis halb 10 Uhr.
 Donnerstag, 27. Sept. B. 5. **Eleg**, Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's. Halb 8 bis nach 9 Uhr.
 Freitag, 28. Sept. A. 5. **Die lustigen Weiber von Windsor**, komisch phantastische Oper mit Tanz in 3 A. Musik von Otto Nicolai. 7 bis gegen 10 Uhr.
 Samstag, 29. Sept. C. 5. Zum erstenmal: **Wenn wir Soldaten erwachen**, ein dramatischer Epilog in 3 A. von Genrik Ibsen. 7 bis nach 9 Uhr.

Sport.
 Radrennsport. Morgen, Sonntag, nachmittags halb 4 Uhr, hat das sich immer mehr für den Radisport

interessierende Publikum der Residenz wieder Gelegenheit, auf der Radrennbahn an der Durlacher Allee spannende Kämpfe in Augenschein zu nehmen. Die Direktion hat weder Kosten noch Mühe gescheut, um ein Programm zusammenzustellen, das selbst den verwöhntesten Sportsfreund befriedigen kann. Im Vordergrund des Interesses steht der große Jubiläumspreis, ein Stundenrennen, das mit 1000, 700, 400 und 200 Mk. dotiert ist und alle diejenigen Fahrer am Start vereinigt, welche aus den im laufenden Jahre hier stattgefundenen Dauerrennen als Sieger hervorgegangen sind. Anschließend daran kommt noch der Preis von Durlach zum Austrag, welcher über 10 Kilometer ausgefahren wird. Als Favorit für diese beiden Rennen gilt der Kölner Billy Maub, der sich wie kein zweiter durch sein schönes Fahren die Sympathien der Karlsruher Sportsfreunde erworben hat. Mit in Konkurrenz treten dessen Landsmann Bodewig Köln, der Afrikaner Vendredi und der lokale Fahrer Eckhardt. Es dürfte dieses Rennen das heißumstrittenste dieser Saison sein, denn Maub wird alles aufbieten müssen, um die im letzten Rennen aufgestellten Bahnradsportler wieder an sich zu reißen. Daß auch die anderen Fahrer ihm den Sieg recht freitig machen werden, dafür tun die ausgelegten Preise im Gesamtwerte von 3000 Mk.

das Abriac. Auch die Hfliegerrennen finden eine gute Beteiligung. Der Europameister Otto Meyer, der Hannoveraner Conrad, der Elßäher Rohmer, welcher letzterer die ganze Saison hindurch in Frankreich startete, sowie viele andere vorzügliche Hflieger bestreiten den Preis von Schwarzwald, ein Vorgabe- und ein Auscheidungsfahren. Da Karlsruhe die einzige Rennbahn in Baden, Württemberg und in der Pfalz besitzt, dürfte es den anlässlich der Jubiläumstlichkeiten hier anwesenden Fremden willkommenen Gelegenheit sein, einmal Rennen auf dem Zement anzuwohnen zu können.

Markt-Bericht.
 (-) Durlach, 22. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 129 Bantenschweinen und 417 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 129 Banterschweine und 417 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Banterschweine 45-80 A, für das Paar Ferkelschweine 26-34 A. Bei starker Nachfrage wurde der Markt reich geräumt.

Amtsverfügungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Privat-Anzeigen.

Portemonnaie
 mit 20 A Inhalt ging verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gefunden wurde heute vormittag ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen **Kelterstraße 1, 3. St.**

Lehrmädchen,
 welches das Kleidermachen gründlich erlernen möchte, kann eintreten. Näheres **A. Ehlgh.** Mühlstraße 1, 2. St.

Hausburche,
 nur gut empfohlener, bei hohem Lohn sofort gesucht. **Oskar Gorenflo.**
 Suche nach auswärtig ein gewandtes **Hotelzimmermädchen**, sowie mehrere **Mädchen** für seine Herrschaften.
 Frau **Gieseler**, Luisenstr. 8.

Ein guter Zugel
 ist zu verkaufen **Jägerstraße 32.**

2 schwere Wagen,
 1 Leiter- und 1 Kastenwagen, sind zu verkaufen. Zu erfragen bei **G. A. Bittighofer, Söllingen.**

Ein gut erhaltener **Keller** ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Walschburger** in Aue.

Zu verkaufen eine **Hobelbank** mit noch brauchbarem Werkzeug bei **Jacob Vossert, Dampfziegelei Durlach.**

Gebrauchter Herd, mittelgroß, gut erhalten, ist billig abzugeben **Amalienstr. 33, 1. St. rechts.**

Herd, ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Mühlstraße 5, 2. St.**

Einige Hundert **Erdbeerscklinge** (Ananas) sind billig abzugeben **Weingarterstraße 3.**

Kinderstuhl, ein gepolsterter, umklappbarer, zu verkaufen **Jägerstraße 10, 2. St.**

Nähmaschine,
 gut erhalten, mit Hand- und Fußbetrieb, tabellos nähend, ist billig zu verkaufen **Werderstraße 9 II. 1.**

Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison 1906.

Beehre mich einem titl. Publikum von Durlach und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche

Neuheiten

für Herbst und Winter in großer Auswahl eingetroffen sind in **Lodenjoppen, Paletots, Capes, Herrenanzüge, Knabenanzüge, Bugkin- und Kammgarnhosen, Arbeitskleider etc. etc.** Ferner große Posten **Tricotagen und Unterzeuge als Sweaters, gestrickte Westen, Knabenanzüge, Normalhemden, Normalhosen etc.**

Diese werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Indessen lade zur gest. Besichtigung ergebenst ein und empfehle mich Hochachtungsvoll

Krämers Herrenkonfektionshaus,
 Hauptstraße 76 Durlach Hauptstraße 76.

Handelslehranstalt Kirchheim
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
 Anwärter-Kurse. | Aufnahme: 9. Oktober. | Sprachen-Institut.

Samstag und Sonntag:
Prima Kartoffelwürste mit Kraut,
Neuen Wein (Portugieser)
 empfiehlt **Rudolf Klenert, Gasthaus z. Adler, Aue.**

Bergamottbirnen (Spalierobst),
 per Pfund 12 und 15 A, sowie **Winterbergamottbirnen**
 zum Aufbewahren bis zum Frühjahr empfiehlt **August Schudel, Ecke Adler- und Schlachthausstr.**

Hundekot
 kauft fortwährend **J. L. Huber, vorm. Hugo Witt,** Glacelebergerberei, Handschuhfabrik, Durlach, Pfinzstraße 36.

Luhns wäscht am besten

Ein schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten **Seboldstraße 10, 2. St.**

Pepsin-Wein
 empfiehlt billigst **Oskar Gorenflo,** Hoflieferant, Hauptstraße 10 — Telefon 37.
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Gröningerstraße 39, part.**
 Junger solider Arbeiter kann gute **Schlafstelle** erhalten **Hauptstraße 68.**
 Eine Wohnung von 1 Zimmer ist auf 1. Oktober zu vermieten **Baseltorstraße 1, 1. St.**

Thomasphosphatmehl,
 16% Phosphorsäure, Kainit und Superphosphate empfiehlt billigst **K. Leussler, Lammstraße 23.**

Zur Herbstpflanzung.
 Sämtliche Obstsorten in Hochstamm- und Zwergform, ferner für Gartenanlagen Gehölze, Coniferen, Rosen etc. laut Preisliste empfiehlt die Baumschule und Gärtnerei von **Erich Iben, Ettlingen** am Staatsbahnhof.
 Bestellungen auf spätere Lieferungenwerdenerbemerkt.

Wohnung zu vermieten
Karlsruher Allee 11, 2. St.
 Wegen Verziehung ist auf 1. Oktober oder später eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres **Zurbergstraße 18.**

Gut möbliertes Zimmer
 in der Nähe der Kaserne sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 8.**
 Ein größeres, gut möbliertes **Zimmer** in freier Lage ist auf sofort oder 1. Oktober an bessern Herrn zu vermieten **Kelterstraße 13, 1. Treppe.**

Radrennbahn Karlsruhe Durlacher Allee

Haltestraße der Elektrischen Straßenbahn.

Sonntag den 23. September, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Großes Jubiläums-Rennen.

Im Kampfe um den großen Jubiläumspreis im Wert von 1000, 700, 400 A, sowie im Preis von Durlach im Wert von 150, 125, 100 A starten:
Willy Mauss-Köln, Meisterschaftsfahrer, Sieger im großen Preis von Baden 1905
Neger Vendredi aus Afrika, Sieger im großen Preis von Baden 1906
Fritz Bodewig-Köln, Sieger im großen Sommerpreis 1906
Philipp Eckhardt-Durlach, Sieger im goldenen Rad von Karlsruhe 1906

In den **Flieger-Rennen** starten:
Otto Meyer, Meisterschaftsfahrer von Europa, (Bester deutscher Flieger)
Arno Conrad, Meisterschaftsfahrer, Hannover
Karl Reimer, Meisterschaftsfahrer der Pfalz
Emil Rohmer, Meisterschaftsfahrer vom Reichsland
Hug. Röser, Meisterschaftsfahrer von Süddeutschland
Säcker-Karlsruhe, **Moretti-Mühlhausen**, **Pfeiffer-Dellfeld**, **Thumler-Pforzheim** und noch andere.

 **Verschenkt** wird auch diesmal ein **Grüner Rad** an einen **Programm-Inhaber**.
 Größtes, interessantestes Rennen der Saison. Beginn des Stundrennens nach 5 Uhr. Alles nähere **Plakatsäulen u. Programme**.

Militär- Verein.

Die Abfahrt zum Festakt erfolgt Sonntag nachmittags 5¹ Uhr mit der Staatsbahn.

Der Vorstand.

Lyra.

Von dem Ableben unseres lang-jährigen passiven Mitgliedes **Friedrich Groner** setzen wir unsere verehrlichen Mitglieder geziemend in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 4 Uhr statt und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Zusammenkunft 3 Uhr nachmittags im Lokal.

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Es beginnt demnächst wieder ein Kursus in **Stenographie** und **Maschinenschreiben** (neue Post-Maschine). Damen und Herren, welche gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, mögen ihre Adressen beim Kursleiter, Herrn **Wilhelm Dreans**, Hauptstraße 67, oder im Lokal, Gasthaus zum Bahnhof, abgeben.

Der Vorstand.



Samstag u. Sonntag:
Gebäckene Rheinische.
K. Dill. Löwenbräu.

Eine große Partie schwere
 frischgeschlachte
Rebhühner,
 Stück 80 Pfg., empfiehlt
Oskar Gorenflo,
 Hoflieferant.

Most-Äpfel
 sind eingetroffen und zu haben bei
Karl Wagner,
 Kronenstraße 12.

Sehr schöne, starke
Erdbeerpflanzen
 — Ananas — sind zu verkaufen
Jägerstraße 26.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Sonntag abend 8 Uhr findet anlässlich des Jubiläums unseres Großherzogspaares eine Feier statt, wozu jedermann eingeladen wird.

Codes - Anzeige.



Unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Friedrich Groner,
 Schuhmachermeister,

ist heute nachmittags 6 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von nahezu 63 Jahren sanft entschlafen.

Durlach den 21. September 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Luise Groner, geb. Schönbäler.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle aus.

Mehlgerei- und Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Der verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich heute meine

Mehlgerei und Wurstlerei
 eröffnet habe.

Bringe in Empfehlung: **Prima Rindfleisch, Schweinefleisch** und **Kalbfleisch** sowie alle Sorten **Wurstwaren**.

Zugleich empfehle ich meine **Oberländer, Marktgräser** und **Kaiserstähler Weine**.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein mit reeller und guter Ware zu dienen und bitte um gütigen Zuspruch.

Julius Käser, Marquards Weinstube,
 Grözingenstraße 21.

Metzgerei u. Wurstfabrik Carl Geyer

vorm. And. Knecht
 Telephon 38

Empfehle von heute ab
täglich frische Wiener

Schmeer u. Schmalz

Delikatess-Sauerkraut,

per Pfund 9, 5 Pfund 40 S, bei
Philipp Luger & Filialen.

Tanz-Unterricht.



Derselbe beginnt Dienstag den 25. September, abds. 8 Uhr für Damen, 9 Uhr für Herren im Hotel „Karlsburg“.

Respektanten wollen ihre Namen in die dort aufliegende Liste einzeichnen.

Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf,
 Lehrer der Tanzkunst.

Jeder gute Badenser kaufe wenigstens ein Los der Grossen

Jubiläums-Lotterie

Ziehung schon 6. Oktober

Bar Geld

sofort für sämtl. Gew. mit 90 %

3918 Gew. Gesamtwert

Mk. 80000

- | | |
|----------------|----------|
| 1. Haupt-Gew. | M. 20000 |
| 2. Haupt-Gew. | M. 10000 |
| 3. Haupt-Gew. | M. 5000 |
| 3915 Gew. zus. | M. 45000 |

Lose à 1 Mk. (11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. extra empfiehlt das General-Debit **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langstr. 107.

Tafeläpfel u. Tafelbirnen,
 per 12 S, bei
Philipp Luger & Filialen.

 **Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe,**
Gummiwaren,
 Artikel zur Krankenpflege,
SEIFEN, PARFUMS
 Adler-Drogerie
Aug. Peter.

Frische Tafeltrauben,
 per 1 30, in Kistchen 25 S
Philipp Luger & Filialen.
 Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 221.

Samstag, 22. September 1906.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Bekämpfung der Geflügelcholera betreffend.

Nr. 41,438. Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das St. bestehende Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906 Nr. XI Seite 91) bis zum 1. April 1907 verlängert.
Karlsruhe den 12. September 1906.

Großh. Ministerium des Innern:

gez. Braun.

Nr. 32,096. Vorstehende Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies ortsüblich öffentlich bekannt zu geben und den in ihren Gemeinden ansässigen Geflügelhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmungen in § 148^a der Gewerbeordnung noch besonders zu eröffnen.

Durlach den 18. September 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Erbenaufruf.

Wilhelm Lehning, pensionierter Oberlandesgerichtsekretär zu Mannheim, ist ledigen Standes am 2. September 1906 daselbst gestorben. Nach den bisherigen Ermittlungen sind zunächst zur Erbschaft die gesetzlichen Erben der dritten Ordnung (Großeltern des Erblassers und deren Abkömmlinge) berufen.

Die Eltern waren: Johann Wilhelm Lehning und Luise Karoline geborene Weigel zu Mannheim.

Die Großeltern waren: väterlicherseits: Philipp Christian Lehning und Margarete geborene Müller zu Mannheim;

mütterlicherseits: Leonhard Weigel und Margarete geborene Breh zu Durlach.

Ich ersuche um Anmeldung und Begründung der Erbsprüche. Mannheim den 12. September 1906.

Großh. Notar Woerner

als Nachlaßpfleger.

Durlach.

Wohnhaus-Versteigerung.



Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete Montag den 24. September l. J., nachmittags 5 Uhr,

auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, nachstehend beschriebenes Grundstück. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1 a 67 qm Hofraite im Ortsetter an der Jägerstraße Nr. 13. Darauf steht: a. ein 1½stöckiges Wohnhaus mit Anbau, b. ein Schopf, einerseits Hermann Friedrich Meier, andererseits städtischer Weg.

Durlach den 18. September 1906.

Aug. Geier, Waisenrat.

Privat-Anzeigen.

Färberei & Chemische Waschanstalt

von

H. Klenert, Hauptstraße 66,

empfehlte sich in allen einschlägigen Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.

Von der Reise zurück

Dr. Kahsnitz, Karlsruhe

Sprechzeit in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten Kriegstr. 49 (altes Vinzenzshaus) von 11-1 Uhr, in der Wohnung Kaiserstr. 118 von 3-4 Uhr.

Auf sofort oder später ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 11 im Laden.

Ein großer gewölbter Keller ist zu verpachten Herrenstraße 18.

Zahnatelier

Emil Pfistner, Dentist

(auf deutsch Zahnkünstler)

Durlach, Hauptstraße 25, 2. Stock,

bringt sein aufs modernste eingerichtetes Zahnatelier in empfehlende Erinnerung.

Es werden gefertigt künstliche Gebisse, sowie einzelne Zähne in Kautschuk, Gold, Celluloid etc., Kronen, Brücken und Stiftzähne. Plombieren in Amalgamen, Gold, Silber etc., massiv eingehämmerte Goldplomben, ferner Porzellan-, Glas- und Emailfüllungen, antiseptische Wurzelbehandlung. Reinigen der Zähne.

Hochmoderne elektrische Einrichtung, Sterilisation kranker Zähne mit Elektrizität, schmerzlose Zahnoperationen mit Karlose, die durch einen Arzt geleitet wird, ohne Karlose mittels elektrischem Lichtstrahl, vollständig schmerz- und gefahrlos. Schonende Behandlung, billigste Preise. Auf Wunsch werde ich jede Behandlung auch außer dem Hause vornehmen. Für guten Sitz und Haltbarkeit wird die weitgehendste Garantie geleistet.

Wieggerichmalz

garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35 "	à M. 6.70 geg. Nachn. od. Vorschuß
Schwenkessel	30-40-60 "	W. Beurlen jr.,
Leigshüffel	15-30-50 "	Kirchheim-Teck 182 (Württ.)
Wassertopf	20-40 "	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei. Tausende Anerkennungschriften!

Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker

Lahr i. Baden.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Kartoffeln,

prima ausgesuchte Ware, per Ztr. M. 3.50, zu verkaufen. Zu erfragen Gartenstraße 9, Laden. Auf Wunsch ins Haus gebracht.

1 Obtpresse und 1 Obtmühle

werden billig abgegeben bei E. A. Schmidt.

Zu kaufen gesucht

ein Geschäftshaus in der Hauptstraße mit gutem Keller. Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Exp. d. Bl.

Ein möbliertes Zimmer ist auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ausverkauf.

Zu billigsten Preisen verkaufe ich nachstehende Artikel: Cylinder, Erucubirnen, Tulpen, Gloden, Flachshirme, Niccahirme, Selbstzünder, Siliputmiccacylinder, Siliputglöckchen, Siliputbrenner, Aluminiumblater für Normal und Siliput, Porzellanblater, Augenschoner, Gasherde, Gas-schläuche, Schwammbadwanne, Kinderbadwanne, verschiedene Mosetts, Ofenrohre, Ofenrohrbögen, Flügelpumpe und sonst noch verschiedenes.

Installateur V. Mannschott Witwe,
Lammstrasse 9.

Dieselbst ist ein Faß von ca. 400 Liter zu verkaufen.



Palmin

Feinstes Pflanzenfett
zum Kochen,
braten u. backen

Zur Herbst-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in irischen und amerikanischen

Dauerbrandöfen, Regulierfüllöfen,

Hopewell-, Sawyer-, Oval- und Saaröfen, Koks-, Gas-, Spiritus- und Petroleumöfen (vollkommen geruchlos), transportablen Waschkesseln, Bügelöfen, sowie alle Sorten Kochherde für Holz-, Kohlen- und Gasheizung.

K. Leussler, Lammstraße 23.

800 Gewinne

kommen am 4. Oktober zur Auspielung in der
Zweibrückerlotterie.

Auf ca. 25 Lose 1 Treffer.
Lose à 1 Mk. bei 10 Stück 1 Freilos.

Carl Götz, Sebestraße 11/15,
Aarlsruhe.

Beschäfts-Empfehlung.

Dem titl. Publikum sowie meiner werten Kundschaft zur gest. Kenntnissnahme, daß die

Neuheiten für Herbst und Winter

in nur besten und tragsfähigsten Stoffen eingetroffen sind und empfehle ich mich im Anfertigen feiner Herrengarderobe nach Maß unter Garantie für nur tadellosen Sitz.

Größte Auswahl in deutschen und englischen Stoffen stets am Lager.
Anfertigung in dringenden Fällen innerhalb 24 Stunden.

Sako-Anzüge	von 40-75 Mk
Jacket-Anzüge	45-75 "
Gehrock-Anzüge	50-85 "
Reberzieher	55-65 "
Hosen	14-25 "

Weiten in Seide, Samt und Wolle von 9-22 Mk
Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll

F. Widmann, Hauptstraße 15,
vorm. Wilh. Ostermeier.

Dr. Birnmeyer
von der Reise zurück.



Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del billigst bei

Frau Jock Wtb.

Spitalstraße 18, Durlach

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

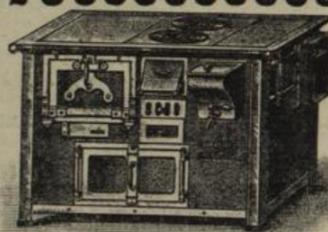
Zeigen hiermit ergebenst an, daß unsere

Modell - Ausstellung

eröffnet ist und sämtliche Neuheiten der Winter-Saison eingetroffen sind; ferner empfehlen wir Kinderhäubchen, Gellermützen und Sportmützen für Damen und Kinder.

Bestellungen werden nach jeder Geschmacksangabe gut und billig ausgeführt und laden freundlichst ein

Geschw. Reichert,
13 Adlerstrasse 13.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

Christian Keller, Herdenschlosserei,
Weingarten, beim Rathaus.

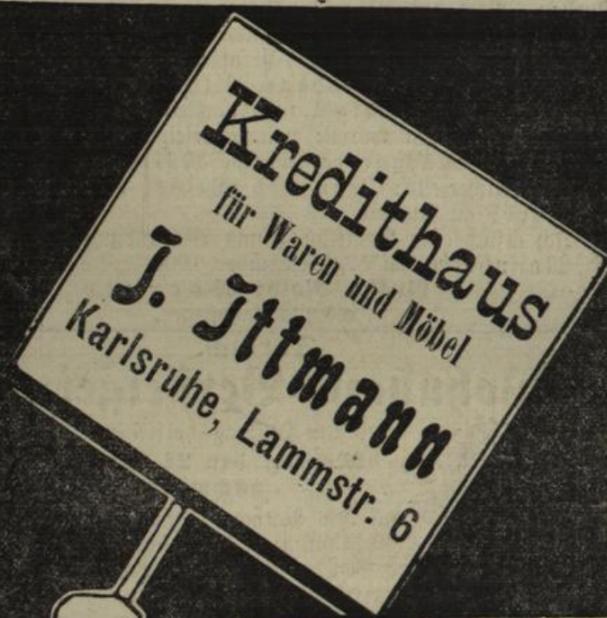
Appetit und Verdauung fördert

MAGGI'S Würze.

Von ärztlichen Autoritäten Gesunden und Kranken empfohlen. Stets vorrätig bei

Oskar Gorenflo, Hauptstraße 10.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.



Kredithaus
für Waren und Möbel
J. Jitmann
Karlsruhe, Lammstr. 6

liefert jedermann

ungeachtet seiner Stellung und seines Berufes

Möbel, Betten

in jeder Holz- und Stilart.

Herren- u. Knaben-Anzüge

Damen-Garderobe,

Kleiderstoffe, Bettwäsche,
Gardinen, Teppiche.

Kinder- und Sportwagen

wegen vorgerückter Saison
zu herabgesetzten Preisen.

Alles auf bequeme Abzahlung

Strengste Diskretion!